Fleisch hatte seinen *d)* Weg verderbet auf Erden. † Ps. 14, 2. 3.

d) Gott, der vermöge seiner Allgegenwart alle Bosheit vorher wuste, sah jetzt gleichsam mit zornigen und richterlichen Augen auf die Sünden.

13. Da sprach Gott zu Noah: Alles Fleisches Ende † ist vor mich gekommen, denn die Erde ist voll Frevels von ihnen; und siehe da, ich will sie verderben mit der Erde. † Ezech. 7, 2. u. f.

III. 14. Mache dir einen Kasten von Tännenholze, und mache Kammern drinnen, und verpiche sie mit Peche inwendig und auswendig.

15. Und mache ihn also: Dreyhundert Ellen sey die Länge, funfzig Ellen die Weite, und dreyßig Ellen die Höhe.

16. Ein Fenster sollst du daran machen, oben an, einer Ellen groß. Die Thüre sollst du mitten in seine Seite setzen. Und soll drey Böden haben, einen unten, den andern in der Mitte, den dritten in der Höhe.

17. Denn siehe, ich will eine Sündfluth ‡ mit Wasser kommen lassen auf Erden, zu verderben alles Fleisch, darinnen ein lebendiger † Odem ist, unter dem Himmel. Alles, was auf Erden ist, soll untergehen. ‡ Ps. 29, 10. † C. 7, 22. 23.

18. Aber mit dir will ich einen Bund † aufrichten; und du sollst in den Kasten gehen * mit deinen Söhnen, mit deinem Weibe, und mit deiner Söhne Weibern. † Es. 54, 10. * 1 Petr. 3, 20. 2 Petr. 2, 5.

19. Und du sollst in den Kasten thun allerley Thiere von allem Fleische, je * ein Paar, Männlein und Fräulein, daß sie lebendig bleiben bey dir. * C. 7, 9.

20. Von den Vögeln nach ihrer Art, von dem Viehe nach seiner Art, und von allerley Gewürme auf Erden nach seiner Art; von dem allen soll je ein Paar zu dir hinein gehn, daß sie lebendig bleiben.

21. Und du sollst allerley Speise zu dir nehmen, die man isset, und sollst sie bey dir sammlen, daß sie dir und ihnen zur Nahrung da sey.

22. Und Noah † that alles, was ihm Gott gebot. † C. 7, 5. Ebr. 11, 7.

Das 7 Capitel.

Des Noah Eingang in den Kasten. Der Sündfluth Anfang und Wirkung.

Und der Herr sprach zu Noah: Gehe hin in den † Kasten, du und dein ganzes Haus; denn dich hab ich gerecht * ersehen vor mir zu dieser Zeit. † s. C. 6, 18. * s. C. 6, 9.

2. Aus allerley † reinem Viehe nimm zu dir, je sieben und sieben, das Männlein und sein Fräulein. Von dem unreinen Viehe aber je ein Paar, das Männlein und sein Fräulein. † 3 Mos. 11, 2, u. f.

3. Desselbengleichen von den Vögeln unter dem Himmel, je sieben und sieben, das Männlein und sein Fräulein; auf daß Same lebendig bleibe auf dem ganzen Erdboden.

4. Denn noch über sieben Tage will ich regnen lassen auf Erden, vierzig Tage und vierzig Nächte, und vertilgen von dem Erdboden alles, was das Wesen hat, das ich gemacht habe.

5. Und * Noah that alles, was ihm der Herr gebot. * C. 6, 22. 2 Mos. 40, 16.

6. Er war aber sechshundert Jahre alt, da das Wasser der Sündfluth auf Erden kam.

7. Und er † ging in den Kasten mit seinen Söhnen, seinem Weibe, und seiner Söhne Weibern, vor dem Gewässer der Sündfluth. † Luc. 17, 27. s. c. 6, 18.

8. Von dem * reinen Viehe, und von dem unreinen, von den Vögeln und von allem Gewürme auf Erden, * v. 2.

9. Gingen zu ihm in den Kasten bey Paaren, je ein Männlein und Fräulein, wie ihm der Herr geboten † hatte. † v. 16. C. 6, 19.

II. 10. Und da die sieben † Tage vergangen waren, kam das Gewässer der Sündfluth auf Erden. † V. 4.

11. In dem sechs hunderten Jahre des Alters Noah, am siebenzehenten Tage des andern Monden *a)* das ist der Tag, da aufbrachen alle Brunnen der großen *b)* Tiefe, und thaten sich auf die Fenster des Himmels.

a) Oder Monats: in einigen deutschen Bibeln steht Monat.

b) Oder des Abgrundes, das ist, des Wassers, so in der Erde verborgen, und von unergründlicher Tiefe ist.

12. Und kam ein Regen auf Erden, vierzig Tage und vierzig † Nächte. † V. 4.

13. Eben am selben Tage ging Noah in den Kasten mit Sem, Ham und Japhet, seinen Söhnen, und mit seinem Weibe, und seiner Söhne dreyen Weibern;

14. Dazu allerley Thier nach seiner Art